

Pressekonferenz, 20.4.2016

**„Bestandsaufnahme der Arbeitssituation der Arbeitsmediziner/innen,
Sicherheitsfachkräfte und Arbeitspsycholog/innen in Österreich“**

Gesetzliche Verankerung der Arbeits- und OrganisationspsychologInnen als Präventivfachkräfte im ArbeitnehmerInnenschutzgesetz gefordert

Europaweite und österreichische Studien zeigen eine starke Zunahme von betrieblichen Fehlzeiten und krankheitsbedingten Frühpensionierungen, die auf psychische Erkrankungen zurückzuführen sind.

Im Zuge der Novellierung des ArbeitnehmerInnenschutzgesetzes (ASchG) wurden die Arbeits- und OrganisationspsychologInnen verstärkt in den ArbeitnehmerInnenschutz integriert. Derzeit können Arbeits- und OrganisationspsychologInnen mit der Gefahrenermittlung am Arbeitsplatz sowie der Evaluierung psychischer Belastungen beauftragt werden. Ebenso können sie im Rahmen der verpflichtenden Präventivzeit neben ArbeitsmedizinerInnen und Sicherheitsfachkräften in Unternehmen im Ausmaß von bis zu 25% eingesetzt werden. Dies geschieht im Unterschied zu den beiden anderen Präventivdiensten jedoch aus einer rechtlich unverbindlichen Situation. Durch die Arbeitsplatzevaluierung psychischer Belastungen ist vermehrt arbeits- und organisationspsychologische Kompetenz im Bereich der Prävention erforderlich.

Die Ergebnisse der Studie der Universität Innsbruck belegen, dass bei den Unternehmen Unklarheiten bezüglich der Aufgabenbereiche und der Einsatzzeiten von Arbeits- und OrganisationspsychologInnen bestehen, was nicht zuletzt durch die fehlende gesetzliche Grundlage – im Unterschied zu ArbeitsmedizinerInnen und Sicherheitsfachkräften – begründet ist. **Aus diesem Grund fordert der Berufsverband Österreichischer PsychologInnen die definitive Verankerung der Arbeits- und OrganisationspsychologInnen im ASchG als dritte Berufsgruppe der Präventivfachkräfte.**

Der Berufsverband Österreichischer PsychologInnen (BÖP) ist mit über 5000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung von PsychologInnen in Österreich und ein wichtiger Partner in der österreichischen Gesundheits- und Soziallandschaft. Er nimmt entscheidenden Anteil an der psychosozialen Versorgung Österreichs, erstellt Qualitätsstandards für die Durchführung psychologischer Tätigkeiten und kontrolliert deren Einhaltung. Der BÖP vertritt 1240 Arbeits-, Wirtschafts- und OrganisationspsychologInnen. Die Fachsektion Arbeits-, Wirtschafts- und Organisationspsychologie (AWO) bietet Aus- und Fortbildungen an und zertifiziert Arbeits- und OrganisationspsychologInnen.

www.boep.or.at/berufsverband/fachsektionen/awo/zertifizierung-arbeitspsychologie

Kontaktadresse:

Berufsverband Österreichischer PsychologInnen

Mag.^a Monika Glantschnig

Tel: 01 / 407 26 71/17

Email: glantschnig@boep.or.at

Web: www.boep.or.at